

One JAMES HAWES
Life
Zwei JOSEF BIERBICHLER
Herren im Anzug
Tri RUBEN ÖSTLUND
angle of Sadness

JUHO KUOSMANEN
Abteil Nr. **6**
ANDREAS DRESEN
Wolke **9**

21 ALEJANDRO GONZÁLEZ IÑÁRRITU
Gramm
5 JEMAINÉ CLEMENT, TAIKA WAITITI
Zimmer Küche Sarg

Zwei NATJA BRUNCKHORST
zu
Eins

∨
50 Jahre
KINOKLUB

FRANZ MEHLHOSE MAI 2025



LOBERSTR.12
ERFURT

WWW.FRANZ-MEHLHOSE.DE



Do 1.5., 12-22:00
**114 JAHRE
FRANZ MEHLHOSE**
mit Biergarten-Eröffnung,
Wildschwein vom Grill,
Live-Musik und Maibock
vom Fass

Fr 2.5., 20:15
**FRIEDRICH
HERRMANN**
"KILLING IT SOFTLY"
(Stand-Up Comedy)

Di 6.5., 19:30
POETRY SLAM
"Spill the Beans"

live Fr 9.5., 20:15
**JACQUES
PALMINGER
& 440 HERTZ**
(Dada/Dream-Pop/
Weltraum-Jazz)

Do 15.5., 20:15
**SEBASTIAN
LEHMANN**
"KINDERZEIT"
(Lesung & Comedy)

live Fr 16.5., 20:15
PHILIPP HERMANN
(Indie-Klassik/Chamber-Pop)

Sa 17.5., 20:15
**POWERPOINT
KARAOKE**
(Altmusiklose improvisieren
Vorträge für guten Zweck)

Sa 18.5., 13-18:00
**FRANZ MEHLHOSE
PLATTENMARKT**
(Feilschen, Tauschen, Diggen)

live Fr 23.5., 20:15
**LORD OF THE
AMAZING PANTHER**
(Supergroup mit Musikern
von Reichkind, Marteria,
Seed & Dendemann)

FOR KIDS So 25.5., 15:00
**EULE FINDET
DEN BEAT**
"mit Gefühl"
im THEATER ERFURT

Vorschau JUNI/JULI
6.6. GA-20
13.-15.6. KRÄMERBRÜCKENFEST
21.6. FETE DE LA MUSIQUE
4.-12.7. FERIE BAND PROJEKT

MEIN WEG – 780 KM ZU MIR

1.-4.5. | 16:00 || 5.+7.5. | 19:00 || 23.+27.+28.5. | 14:00 | Senioren

Drama | AU 2024 | 98 min | FSK 12

R/B: Bill Bennett || D: Chris Haywood, Jennifer Cluff

Wie zum Teufel ist Bill Bennett bloß auf diese Idee gekommen, den Jakobsweg zu gehen? Sein Kniegelenk ist nach einem Sturz kaputt, seine Frau daheim in Australien sorgt sich sehr, und bei den Leuten, die mit Bill pilgern, eckt er immer wieder mit seiner schroffen, allzu direkten Art an. Und es sind noch über 700 Kilometer bis Santiago de Compostela ... Je weiter Bill den beschwerlichen Weg geht, desto mehr Menschen begegnen ihm, die sich ihm gegenüber öffnen und ihre Geschichten erzählen. So unterschiedlich diese sind: Sie alle nehmen ihn, den grummeligen älteren Mann, so wie er ist. Bill wird klar: Er darf keinesfalls aufgeben! Denn wenn er es bis zum Ziel schafft, wird er ein anderer Mensch sein. Die 31 Tage auf der Pilgerroute verändern sein Leben für immer – Schritt für Schritt.

Zehn Jahre, nachdem er den Jakobsweg gegangen ist, kehrt Bill Bennett zurück und verfilmt seine Reise. Er selbst wird von der australischen Kino-Legende Chris Haywood verkörpert – die weiteren Rollen sind größtenteils mit Laiendarstellern besetzt, darunter auch einige der Pilger, die Bennett seinerzeit auf dem Weg kennen gelernt hatte. *verleih*

DER MEISTER UND MARGARITA

1.-4.5. | 18:00 || 5.+7.5. | 16:00

Drama, Fantasy, Historie | RU 2023 | 157 min | FSK 12

R/B: Mikhail Lokshin || D: August Diehl, Yuliya Snigir, Evgeniy Tsyganov

Moskau in den 1930er Jahren: Ein berühmter Schriftsteller gerät mitten in einen Skandal. Sein Roman wird verboten, die Theaterpremiere seines Stücks abgesagt. In nur wenigen Tagen wird er in der UdSSR zum Ausgestoßenen. Inspiriert von diesem Missgeschick beginnt der Schriftsteller mit der Arbeit an einem neuen Roman, in dem Moskau von einem geheimnisvollen Ausländer namens Woland besucht wird. Wolands Ziel ist es, alle, die dem Schriftsteller Unrecht getan haben, vor Gericht zu bringen. Er und sein schrulliges Gefolge tun dies auf ebenso komische wie erschreckende Weise. Gleichzeitig verliebt sich der Schriftsteller unsterblich in Margarita. Doch Margarita ist verheiratet und kann ihren Mann nicht verlassen. Mit zunehmender Verzweiflung verliert der Schriftsteller den Bezug zur Realität und beginnt zu glauben, dass nur Woland dem Schriftsteller und Margarita die Möglichkeit geben kann, zusammen zu sein. Michail Lockshin benutzt den berühmten, unter der Diktatur Stalins geschriebenen Roman von Mikael Bulgakov als Allegorie und beißende Satire über das zeitgenössische Russland. Eine überbordende, exzentrische, exzessive Verfilmung eines der berühmtesten Romane des 20. Jahrhunderts. *filmstarts*

Café-Öffnungszeiten
DI → SA 15-22 UHR

Jeden Mittwoch:
Burger-Mittwoch





IM HAUS MEINER ELTERN

1. – 5. 5. | 21:00

Drama | DE 2025 | 95 min | FSK n.k.A.

R/B: Tim Ellrich || D: Jenny Schily, Ursula Werner, Manfred Zapatka

Im Haus seiner Eltern führt Sven ein zurückgezogenes Leben in völliger Isolation. Vom Familienleben abgeschottet, zieht er sich immer weiter in seine eigene Welt zurück. Die Familie hat sich mit dieser Situation arrangiert, geprägt von einem fragilen Gleichgewicht aus Schweigen und Duldung. Holle, Svens Schwester, konnte diese Stagnation nie vollständig akzeptieren. Doch statt das Thema weiter anzusprechen, richtet sie ihren Fokus auf ihre neue Berufung als Geistheilerin und in Richtung Selbstverwirklichung. Als ihre Mutter Elisabeth unerwartet ins Krankenhaus kommt, sieht Holle sich mit dem verschlechterten Zustand ihres Bruders konfrontiert ... *filmstarts*

In seinem streng komponierten Debüt verhandelt Ellrich interessante Fragen: Wie soll man mit einem schizophrenen Verwandten umgehen, wie sehr sein eigenes Leben hintanstellen, um Verwandte zu pflegen? Schwere Themen, auf fast dokumentarische Weise umrissen. *programmokino*

CESÁRIA ÉVORA

8. – 11. 5. | 16:30 | OmU

Dokumentation | PT 2024 | 95 min | FSK n.k.A.

R/B: Ana Sofia Fonseca || D: Cesária Évora

Der Dokumentarfilm liefert einen intimen Einblick in das Leben und die Karriere der legendären kapverdischen Sängerin. Bekannt als "Barfuß-Diva", aufgrund ihrer Vorliebe, ohne Schuhe aufzutreten, wird Évoras bemerkenswerte Reise von Armut zu internationalem Ruhm nachgezeichnet. Der Film präsentiert bisher unveröffentlichtes Filmmaterial, das den Zuschauern einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen von Évoras Leben und Karriere gewährt. Er beleuchtet sowohl die Herausforderungen als auch die Triumphe der Künstlerin. *filmstarts*

WERDE TEIL UNSERER
KINOGESCHICHTE!

Als Fördermitglied der Initiative Kinoklub Erfurt e.V. sorgst du mit uns zusammen für

großes **DRAMA** lautes **LACHEN** wilde **FANTASIEN**
verrückte **ABENTEUER** volle **SPANNUNG** und mehr
VIelfalt.

www.kinoklub-erfurt.de

50 Jahre
KINOKLUB
6.
MAI 2025
KulturQuartier
Schauspielhaus

Seit nunmehr 50 Jahren bringt unser kleines und feines Programmkinobühne die große weite Welt auf die Leinwand. 50 Jahre voller Filmkunst, voller Geschichten, die berühren, begeistern und bewegen.

Was 1975 als „Abspiegelstelle“ der Bezirksfilmdirektion Erfurt begann, zu Wendezeiten durch das Engagement von Filmenthusiasten in Vereinsform gebracht wurde, ist heute eine feste Institution in Erfurt – ein Ort für cineastische Entdeckungen, für das besondere Gefühl, wenn im dunklen Saal die Magie des Films beginnt und für leidenschaftliche Diskussionen nach dem Film – im kleinen Foyer oder auf der Straße davor. Bei uns gibt es keine Blockbuster-Einheitskost, kein Popcorn-Kino – sondern handverlesene Perlen, gewagte Perspektiven und echte Kinoerlebnisse.

Dieses Jubiläum ist für uns vor allem eines: Ein großes Dankeschön! An alle treuen Kinogänger:innen, an alle Filmemacher:innen, an alle Mitstreiter:innen, die dieses Kino mit Leben füllen. An alle, die an unsere Vision glauben – die zeigen, dass Kino auch in Zeiten von Streaming, Algorithmen und Serienmarathons ein magischer Ort bleibt.

Feiern wir gemeinsam 50 Jahre Filmkunst – mit einem Programm im KINOKLUB, das so bunt und aufregend ist wie die letzten fünf Jahrzehnte, und mit einem besonderen Kinofestabend im KulturQuartier Schauspielhaus.

Mit Vorfreude auf das, was noch kommt. Denn wir sind noch lange nicht am Abspann! Wir schauen nach vorn – auf viele weitere Kinojahre und einen zweiten, einzigartigen neuen Kinostandort in Erfurt.

Willkommen im KulturQuartier! Danke, dass ihr dabei seid!

KURZFILMPROGRAMM

6. 5. | 20 Uhr | 45 min

ÜBERRASCHUNGSFILM

6. 5. | 21 Uhr | 71 min | OmU

Kostenlose Tickets:

www.kinoklub-erfurt.de





FÜNF FILME AUS FÜNF JAHRZEHTEN

für jeweils 5 Euro Eintritt

Wir feiern unseren 50. Geburtstag – und das nicht nur an einem Tag, sondern den ganzen Mai über! Fünf Jahrzehnte verdienen mehr als nur eine kurze Feier, deshalb lassen wir den fünften Monat des Jahres ganz im Zeichen des Films erstrahlen.

Wir – Mitarbeiter:innen, Vereinsmitglieder, PRIMETIME-Macher und unsere Jugend Filmjury – haben aus jedem Jahrzehnt der letzten 50 Jahre einen Film ausgewählt. Freut euch auf einen zeitlosen amerikanischen Filmklassiker, der aktueller denn je erscheint, einen DEFA-Film mit zwei Berlinale-Bären-prämierten Hauptdarstellern, einen improvisierten Ensemblefilm eines aus Thüringen stammenden Regisseurs, einen schon fast historischen KI-Film und einen Gewinnerfilm des Europäischen Filmpreises.

Diese Filmperlen holen wir zurück auf die große Leinwand – genau dorthin, wo sie hingehören! Kommt vorbei, taucht mit uns in die Geschichte des Kinos ein und feiert 50 Jahre Filmleidenschaft mit uns.

TAXI DRIVER

7.5. | 21:00 | OmU | Cannes 1976: Goldene Palme

Krimi, Drama, Thriller | USA 1976 | 115 min | FSK 16

R: Martin Scorsese | D: Robert De Niro, Jodie Foster, Harvey Keitel

Vietnam-Veteran Travis Bickle verdingt sich in New York als Taxifahrer. In seiner Freizeit besucht er Pornokinos und erschreckt damit seine Bekanntschaft Betsy. Vom Krieg traumatisiert, steigert sich Travis in den Wahn, New Yorks Straßen von menschlichem Abschaum säubern zu müssen. Als es ihm nicht gelingt, eine minderjährige Prostituierte zu bekehren, besorgt sich Travis mehrere Pistolen und beginnt, für seinen Feldzug für Recht und Ordnung zu trainieren. *filmstarts*

... Aus heutiger Sicht ist »TAXI DRIVER«, überspitzt gesagt, Genrefilm gewordener Kulturkampf, ein Film über jemanden, der mobil macht gegen »die da oben« und schließlich in einem Blutausch jene ausschaltet, die er unter sich verortet. ... Was »TAXI DRIVER« vor allem auch zu einem brandaktuellen Film macht, ist, was Scorsese über destruktive Männlichkeit erzählt. Wir leben ja in einer Zeit, deren Diskurse stärker denn je durchzogen sind von geschlechts- und identitätspolitischen Fragen und (Selbst-)Zuschreibungen. »Incel« ist so ein Schlüsselbegriff für einen Männertypus, der dieser Tage immer wieder auftaucht ... *epd-film*

50 Jahre KINOKLUB



OSLO-STORIES: TRÄUME

BUNDESSTART

8.–11.5. | 18:30 | 12.–14.5. | 21:00

Berlinale 2025: Goldener Bär

Drama | NO 2025 | 110 min | FSK n.k.A.

R/B: Dag Johan Haugerud | D: Ella Øverbye, Ane Dahl Torp, Selome Emnetu

Johanne ist zum ersten Mal so richtig verliebt – und zwar ausgerechnet in eine ihrer Lehrerinnen. Damit sie ihre intensiven Gefühle nicht wieder vergisst, hält sie sie sorgfältig schriftlich fest. Ihre Mutter und Großmutter lesen die Texte und sind zunächst schockiert über deren ziemlich intimen Inhalt, erkennen aber bald ihr literarisches Potenzial. Während sie also über eine mögliche Veröffentlichung debattieren, müssen sich alle drei Frauen mit ihren unterschiedlichen Ansichten über Liebe, Sexualität und Selbstentdeckung auseinandersetzen. *filmstarts*

Der dritte Teil einer losen Trilogie aus Filmen, die vor allem durch den Schauplatz Oslo verknüpft sind, überzeugt als leichtes Spiel über Themen, die auch schwer, um nicht zu sagen präventiv verhandelt werden könnten. Unterschiedliche Auffassungen über die Form von Feminismus, #metoo, künstlerische Ambitionen, aber vor allem die zarten Gefühle einer ersten großen Liebe: Mit großer Leichtigkeit und geschliffenen Dialogen führt Dag Johan Haugerud diese Themen in »Oslo Stories« zusammen, ein mehr als verdienter Gewinner des Goldenen Bären. *programmokino*

KEIN TIER. SO WILD.

BUNDESSTART

8.–11.5. | 20:40 | 12.–14.5. | 18:20

Drama | DE, FR, PL 2025 | 142 min | FSK 16

R/B: Burhan Qurbani | D: Kenda Hmeidan, Verena Altenberger, Hiam Abbass

Zwischen den Clans der Yorks und Lancasters scheint endlich Frieden zu herrschen. Die zwei arabischen Großfamilien aus Berlin haben sich jahrelang brutale Kämpfe geliefert, doch nun hält Raschida, jüngste Tochter des Hauses York und Anwältin, vor Gericht eine flammende Rede für den Frieden, doch der ist brüchig. Ihr Bruder Ghazi soll zur Besänftigung der Lancasters ins Gefängnis, in den Tower, sie selbst soll Ali Lancaster heiraten. So hat es ihr Bruder Imad beschlossen, der Anführer des Clans, der zusammen mit seiner angeheirateten deutschen Frau Elisabeta große Pläne schmiedet: Eine riesige Moschee soll entstehen, dazu mit der Mall of York ein Einkaufszentrum. Doch Raschida hat eigene Pläne, die viel Blut und Verderben über die Häuser und ihre Mitglieder bringen werden. ...

... Immer wieder gelingen Qurbani Bilder von bemerkenswerter Wucht, die ihn erneut als einen der experimentierfreudigsten deutschen Regisseure unserer Zeit ausweisen. *programmokino*

Basiert auf Shakespeares »Die Tragödie von König Richard III.«



EINER TRAGE DES ANDEREN LAST

12.5. | 16:00 | Berlinale 1988: Silberner Bär Pose/Möck

Jahre
KINOKLUB



Drama | DDR 1988 | 115 min | FSK 12

R/B: Lothar Warneke || D: Jörg Pose, Manfred Möck, Karin Gregorek

Ein Lungensanatorium Anfang der 1950er-Jahre in der DDR. Zwei an Tuberkulose erkrankte junge Männer müssen sich ein Zimmer teilen: Josef Heiliger, Offizier der Volkspolizei, und Hubertus Koschenz, evangelischer Vikar. Beiden fällt es nicht leicht, miteinander auszukommen. Der eine liest Marx und Lenin, der andere die Bibel. Der eine singt die Internationale beim Rasieren, der andere hält mit „Ein feste Burg ist unser Gott“ dagegen. Da ein Zimmerwechsel nicht möglich ist, müssen Heiliger und Koschenz lernen miteinander auszukommen und stellen mit der Zeit Gemeinsamkeiten in ihren Positionen fest. *filmstarts* EINER TRAGE DES ANDEREN LAST ... rief eine riesige Publikumsresonanz hervor: Mehr als 1,5 Millionen Besucherinnen und Besucher sahen den Film in den DDR-Kinos. Kein anderer Film der späten DEFA-Jahre zog vergleichbar viele Menschen an. Zentrale, allgemeingültige Anliegen der Produktion sind das Bekenntnis zum Miteinander und die Toleranz gegenüber Andersdenkenden. Der Erfolg des Films scheint auch auf das Bedürfnis nach offener Diskussion in der DDR-Bevölkerung zurückzuführen sein ... *defa-stiftung*

ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF

13.+ 14.5. | 16:10



Dokumentation | DE 2025 | 98 min | FSK 12

R/B: Luzia Schmid

Hildegard Knef, eine außergewöhnliche Künstlerin, hätte am 28. Dezember 2025 ihren 100. Geburtstag gefeiert. Ihr Leben war geprägt von zahlreichen Talenten, einem unerschütterlichen Willen zum Erfolg und der Fähigkeit, sich immer wieder aufzurappeln – selbst nach Niederlagen, Trennungen, Krankheiten und Pleiten. Ihre einzigartige Stimme, ihre eindringlichen Texte und ihre literarischen Werke haben sie zu einer Legende gemacht. Hildegard Knef war nicht nur eine talentierte Schauspielerin und Sängerin, sondern auch eine faszinierende Persönlichkeit. Sie verkörperte Attraktivität und strahlte eine besondere Ausstrahlung aus. Ihr unerschütterlicher Wille, sich selbst zu reflektieren und weiterzuentwickeln, zeugte von ihrer inneren Stärke und ihrem Streben nach Wachstum. Als Feministin war Hildegard Knef ihrer Zeit voraus. Sie brach mit gesellschaftlichen Normen und wagte es, eigene Wege zu gehen. Ihre Schnoddrigkeit, ihre Lakonie und ihr klarer Verstand machten sie zu einer faszinierenden Persönlichkeit, die sich nicht scheute, ihre Meinung zu äußern und für ihre Überzeugungen einzustehen. *filmstarts*

ERNEST COLE: LOST AND FOUND

15.– 18.5. | 16:20 | OmU

EKV
Erfurter
Kunstverein

Dokumentation | USA, FR 2024 | 105 min | FSK 12

R/B: Raoul Peck || D: Lakeith Stanfield, Lakeith Stanfield, Raoul Peck

Ernest Cole floh 1966 aus Südafrika und lebte in den USA im Exil, wo er ausgiebig in New York City und im amerikanischen Süden fotografierte. Er war fasziniert von der Art und Weise, wie sich dieses Land von der segregierten Kultur seines Heimatlandes unterschied. In dieser Zeit veröffentlichte er seinen bahnbrechenden Fotoband „House of Bondage“, in dem er die Apartheid anprangerte. Obwohl seine Arbeit in Südafrika verboten wurde, festigte Cole im Alter von 27 Jahren seinen Platz als einer der großen Fotografen seiner Zeit. Nach seinem Tod wurden mehr als 60.000 seiner 35-Millimeter-Filmnegative überraschend in einem Banktresor in Stockholm, Schweden, entdeckt. Die meisten hielten sie für immer für verloren, vor allem die Tausenden von Bildern, die Cole in den USA aufgenommen hatte. Der Film erzählt seine eigene Geschichte durch seine Schriften, die Erinnerungen derjenigen, die ihm am nächsten standen, und durch die Linse seiner kompromisslosen Arbeit und stellt einer neuen Generation einen bedeutenden schwarzen Künstler vor. *filmstarts*

Am 15.5. mit Einführung durch Susanne Knor vom Erfurter Kunstverein

DER PINGUIN MEINES LEBENS

15.– 18.5. | 18:40 || 19.– 21.5. | 16:30

Drama | GB, ES 2024 | 110 min | FSK 6

R: Peter Cattaneo || D: Steve Coogan, Björn Gustafsson, David Herrero

Der mürrische Lehrer Tom, ein waschechter Engländer, reist in den 1970er Jahren nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Inmitten der Unruhen des Militärputsches sieht er sich mit rebellischen Schülern und einem herausfordernden Alltag konfrontiert. Doch eine unerwartete Begegnung verändert alles: Als er an der överschmutzten Küste Uruguays einem Pinguin das Leben rettet, weigert sich dieser hartnäckig, von seiner Seite zu weichen. Der Vogel zieht kurzerhand auf Toms Terrasse ein, wird zum treuen Begleiter und für die Schüler zur Vertrauensperson mit Flossen – denn Pinguine sind nicht nur niedlich, sondern auch großartige Zuhörer. *filmstarts*

... Hier wahrt das tolle Drehbuch immer gerade so die schwierige Balance zwischen Komödie und Tragödie, zwischen Wohlfühlkino und Politdrama, und all das mit einem sehr angenehmen, deutlichen Trend in Richtung Humor, Optimismus und gute Laune. *programmokino*



RIFF RAFF – VERBRECHEN IST FAMILIENSACHE

15.– 18. 5. | 20:50 | OmU || 20. + 21. 5. | 18:40

Komödie, Thriller | IS, NL, HR, FR 2024 | 103 min | FSK 16

R: Dito Montiel || D: Jennifer Coolidge, Ed Harris, Gabrielle Union

Einst war Vincent als Krimineller unterwegs. Doch heute sehnt er sich nach nichts so sehr, wie nach einem ruhigen Leben in Frieden zusammen mit seiner Frau Sandy und ihrem gemeinsamen Sohn DJ. Der ist jedoch nun mit der Schule fertig und will bald aufs College gehen. Also fahren die drei noch einmal einen Sommer lang in den Urlaub, verbringen gemeinsame Zeit in einer Hütte. Doch das Familienidyll wird jäh getrübt, als Vincents enterbter Sohn Rocco plötzlich mit seiner Ex-Frau Ruth auftaucht. Die beiden behaupten, auf der Flucht vor den Gangstern Lefty und Lonnie zu sein. Und so drängt Vincents Vergangenheit wieder in die Gegenwart ...

Ziemlich fucking gut, wenn auch nicht fucking brilliant! Dafür hängt die Komik trotz des dauernden Fluchens zwischendurch auch mal etwas zu sehr durch. Doch insgesamt und vor allem dank der großartigen Besetzung mit Jennifer Coolidge, Ed Harris und Bill Murray ein durchaus gelungenes, kurzweiliges Genremix-Kinoerlebnis mit viel dunkelschwarzer-komödiantischer Energie. *filmstarts*

HALBE TREPPE

19. 5. | 18:40 | Berlinale 2002: Silberner Bär



50 Jahre
KINOKLUB

Komödie | DE 2002 | 106 min | FSK 12

R/B: Andreas Dresen || D: Steffi Kühnert, Gabriela Maria Schmeide, Thorsten Merten

Etwa auf halber Treppe ihres Lebens haben sich die befreundeten Paare Düring und Kukowski festgefahren. Chris und Kathrin Düring haben sich in Alltag und Bett nicht mehr viel zu sagen, während Uwe Kukowski rund um die Uhr in seiner Imbissbude schuftet und darüber seine Frau Ellen und die Kinder vergisst. Kein Wunder, dass sich die vereinsamte Ellen und der nach Abwechslung drängende Chris näher kommen. Doch das Verhältnis fliegt auf – plötzlich werden alle Karten neu gemischt, Bewegung kommt in den Alltag, und es zeigt sich, dass auch noch einmal kleine Wunder möglich sind ... *verleih*

Gibt es den großen deutschen Film? Nein, aber es gibt den kleinen, und der ist manchmal von einer attraktiven, begeisternden, intensiven Größe, dass es einem die Sprache verschlagen kann. ... Dresen vermag in seiner tragikomischen Geschichte über zwei Paare in Frankfurt/Oder einem Anspruch gerecht werden, der den hiesigen Film ansonsten nicht gerade auszeichnet. Mit Dialogen, die erst an den Schauplätzen entwickelt wurden und mit kurz eingestreuten Interviews schafft er Einblick in eine Welt von Problemen, Stillstand, Konflikten, wie wir sie – wenn auch vielleicht in anderen Formen – alle kennen. *filmstarts*

BECOMING LED ZEPPELIN

19.– 21. 5. | 20:50 | OmU

Dokumentation, Musik | GB 2024 | 122 min | FSK 6

R/B: Bernard MacMahon || D: Robert Plant, Jimmy Page, John Paul Jones

Robert Plant, Jimmy Page, John Paul Jones und John Bonham gehören zu den legendärsten Figuren der internationalen Musikgeschichte. Zusammen gründeten die vier „Led Zeppelin“ 1968 und legten einen raketenhaften Aufstieg aufs Parkett. Die Dokumentation ergründet diese Reise mit bisher unveröffentlichtem Filmmaterial und dem Segen der Band. *filmstarts*

MONSIEUR AZNAVOUR

BUNDESSTART

22.– 25. 5. | 16:00 || 26.– 28. 5. | 18:00

Biopic, Drama, Musik | FR 2024 | 133 min | FSK 0

R/B: Mehdi Idir, Grand Corps Malade || D: Tahar Rahim, Bastien Bouillon, Marie-Julie Baup

Paris in den 1930er Jahren: Als der junge Charles Aznavour für ein paar Münzen in einem Theaterstück mitspielt, entdeckt er seine Leidenschaft für die Bühne und fasst den Entschluss, Sänger zu werden. Doch die Ausgangslage ist alles andere als vielversprechend – ohne Geld, als Sohn armenischer Einwanderer und mit einer unkonventionellen Stimme zweifelt sein Umfeld an seinem Erfolg. Getrieben von unerschütterlichem Ehrgeiz nimmt Charles jedes Risiko in Kauf. Als schließlich die Chanson-Ikone Édith Piaf auf ihn aufmerksam wird, scheint der Durchbruch greifbar. Doch wie viel ist er bereit, für seinen Traum zu opfern? *filmstarts*

WENN DAS LICHT ZERBRICHT

22.– 25. 5. | 21:00 || 26.– 28. 5. | 16:10

Drama | IS, NL, HR, FR 2024 | 80 min | FSK 12

R/B: Rúnar Rúnarsson || D: Elín Hall, Mikael Kaaber, Katla Njálssdóttir

Einziges Moment verändert alles: Kunststudentin Una genießt mit ihrem Freund Diddi den Sonnenuntergang an der isländischen Küste, als ein tragischer Autounfall ihn plötzlich aus ihrem Leben reißt. Um ihn zu ehren, verbringt sie mit Diddis bestem Freund Gunni und der gemeinsamen Clique einen Tag voller Erinnerungen. Zwischen den Kneipen und Straßen Reykjaviks, in das endlose Licht des Polartags getaucht, trauern, feiern, streiten und versöhnen sie sich. Während die Gruppe ein unsichtbares Band knüpft und neue Kraft findet, wird Una von Gewissensbissen geplagt. Noch bevor die Mitternachtssonne erneut hinter dem Horizont verschwindet, muss sie sich einer unangenehmen Wahrheit stellen und ein längst überfälliges Geständnis ablegen. *filmstart*



OSLO-STORIES: SEHNSUCHT

BUNDESSTART

22.–25.5. | 18:40 || 26.–28.5. | 20:40

Tragikomödie, Drama | NO 2024 | 118 min | FSK n.k.A.

R/B: Dag Johan Haugerud || D: Jan Gunnar Røise, Thorbjørn Harr, Siri Forberg

Für zwei Schornsteinfeger, die beide in monogamen heterosexuellen Ehen leben, gibt es durch verschiedene Situationen Anlass zum Überdenken ihrer eigenen Sexualität und Geschlechteridentität. Während einer von ihnen seine erste sexuelle Begegnung mit einem Mann hat, erscheint der andere sich selbst im Traum als Frau. Plötzlich muss er sich fragen, inwieweit die Blicke anderer auf ihn sein Selbstverständnis definieren und einschränken. Hat er vielleicht Teile von sich seit Jahrzehnten unterdrückt? Und auch David Bowie schaut im Schlummerland mal eben vorbei.

... Ein durch und durch humanistisches Werk, dessen Filmsprache zwischen verschobenem Humor und avantgardistischer Verspieltheit eine ganz eigene Form entwickelt. Einer der schönsten und klügsten und berührendsten und originellsten Filme, die man derzeit im Kino sehen kann! *filmstarts*

WALL·E - DER LETZTE RÄUMT DIE ERDE AUF

50 Jahre
KINOKLUB

24.+25.5. | 14:00 | OSCAR 2008: Bester Animationsfilm



Animation, Familie, Sci-Fi | USA 2008 | 97 min | FSK 0

R/B: Andrew Stanton

In der fernen Zukunft haben die Menschen die Erde längst verlassen und leben in einem überdimensionalen Raumschiff, während Roboter die Unmengen Müll, die sie auf der Erde hinterlassen haben, für sie aufräumen. Doch WALL·E ist mittlerweile der einzige noch funktionsfähige Roboter auf dem Planeten und hat ein eigenes Bewusstsein entwickelt. Jeden Abend sieht er sich auf seinem iPod den Klassiker "Hello, Dolly" an, von dem er gelernt hat, dass sich jeder verlieben kann. Als plötzlich ein hübscher Roboter namens EVE auf der Erde auftaucht, hat auch er seine Angebetete gefunden. Doch EVE ist ganz auf ihre Mission konzentriert: Sie soll herausfinden, ob es auf der verschmutzten Erde wieder Leben gibt. Als sie tatsächlich in WALL·Es Sammlung eine Pflanze entdeckt, wird EVE prompt zurück ins Weltall beordert. WALL·E hört auf sein Roboterherz und folgt ihr ... *filmstarts*

premiere **13. // 14.06.2025**
THEATER ERFURT | 20 UHR
STUDIO.BOX

E I N

Schritt VON Dir

Ein **Tanzabend**
von **Ester Ambrosino**
mit Livemusik



www.tanztheater-erfurt.de

KURZFILME FÜR KINDER

25.5. | 11:00 | 34 min | Kinder ab 3

UNTERWEGS MIT FREUNDEN

Sechs Kurzfilme vom Kurzfilm Festival Hamburg "Mo&Friese":

Wolf R: Julia Ocker | DE 2015 | Animationsfilm | 4 min

Der Wolf schleicht durch den nächtlichen Wald und sucht ein ruhiges Plätzchen, um seinem heimlichen Hobby nachzugehen ...

Der Wachmacher R: Filip Diviak | CH 2017 | Animationsfilm | 9 min

Als es noch keine Wecker gab, sorgte der Wachmacher dafür, dass die Menschen zur richtigen Zeit aufwachten ...

Sabaku R: Marlies van der Wel | ND 2016 | Animationsfilm | 2 min

Als Sabaku's bester Freund Büffel umfällt, macht er sich auf die Suche nach einem neuen Freund ...

Der kleine Mann in der Tasche R: Ana Chubinidze | FR 2017 | Animationsfilm | 7 min
Ein kleiner Mann lebt in seinem Koffer auf dem Gehweg einer großen Stadt ...

Der kleine Vogel und die Raupe R: Lena von Döhren | CH 2017 | Animation | 4 min
Es ist Sommer. Hoch oben im Baum hegt und pflegt der kleine Vogel die grünen Blätter seines Heims ...

Im Käfig R: Loïc Bruyère | FR 2016 | Animationsfilm | 6 min

Der Bär im Käfig kann nicht singen und findet in dem kleinen Vogel, der nicht fliegen kann, einen treuen Freund.



SAINT-EXUPÉRY – DIE GESCHICHTE VOR DEM KLEINEN PRINZEN

29.5.–1.6. | 16:30 || 2.–4.6. | 18:50

BUNDESSTART

Drama | USA 2024 | 98 min | FSK 12

R/B: Pablo Agüero || D: Louis Garrel, Diane Kruger, Vincent Cassel

Im Jahr 1930 ist Antoine de Saint-Exupéry Pilot der Aéropostale in Argentinien. Als Henri Guillaumet, sein bester Freund und der wohl beste Pilot der Aéropostale, während der Suche nach einer kürzeren Flugroute über die Berge über den Anden abstürzt, beschließt Saint-Ex, sich auf die Suche nach ihm zu machen. Unterstützung bekommt er dabei von Guillaumets Frau Noëlle. Diese vermeintlich aussichtslose Suche zwingt die beiden dazu, über sich selbst hinauszuwachsen. Antoine erkennt, dass seine Träumereien zu seinen größten Stärken gehören ... Zehn Jahre nach diesem Abenteuer veröffentlicht er „Der kleine Prinz“. *filmstarts*

... Der Film ist ein fesselndes Rennen gegen die Zeit, ein filmisches Abenteuer in den atemberaubenden Landschaften der Anden und eine berührende Geschichte über eine unerschütterliche Freundschaft – einer Geschichte, die die Vorlage für eines der bekanntesten Bücher unserer Zeit bildet. *verleih*

COLD WAR – DER BREITENGRAD DER LIEBE

29.5. | 18:50 | Europäischer Filmpreis 2019: Bester Film

50 Jahre KINOKLUB

Spielfilm | PL, GB, FR 2018 | 89 min | FSK 0

R: Paweł Pawlikowski || D: Joanna Kulig, Tomasz Kot, Borys Szyc, Agata Kulesa

Komponist Wiktor und seine Kollegin Irena reisen im Jahr 1949, zur Zeit des polnischen Wiederaufbaus, mit ihrem Tonbandgerät durch die Bergdörfer ihres Landes, um dort nach versteckten Gesangstalenten zu suchen. Die geeigneten Kandidaten laden sie in ein halb verfallenes herrschaftliches Anwesen ein, unter ihnen befindet sich auch die rebellische Zula, in die sich Wiktor verliebt. Bald steht Zula im Mittelpunkt eines von Wiktor gegründeten Ensembles, mit dem er Kunst und Kultur seines Landes wieder auf Vordermann bringen will. Doch als die Truppe mehr und mehr für politische Ziele eingespannt wird, reicht es Wiktor, und er nutzt einen Auftritt in Ostberlin für die Flucht. Doch Zula, die eigentlich mit ihm fliehen wollte, erscheint nicht wie vereinbart und so treffen sich die beiden erst viele Jahre später in Paris wieder ... *filmstarts*
Pawlikowskis Film ist bittersüß und unerträglich schön. Eine traurige Ballade zweier Liebenden, die es nicht aushalten können, getrennt voneinander zu sein, sich aber manchmal auch nicht ausstehen können. *The Hollywood Reporter*
... Brillant inszeniert. Perfekt gespielt. Der Stoff, aus dem Klassiker gemacht sind. Und Publikumsлюбlinge. Und Oscar-Kandidaten sowieso. *programmokino*

THE ASSESSMENT

30.5.–1.6. | 18:30 || 2.–4.6. | 20:50 | OmU

Drama, Sci-Fi | DE, GB, USA 2025 | 114 min | FSK 12

R/B: Fleur Fortuné || D: Alicia Vikander, Elizabeth Olsen, Himesh Patel

In einer nahen Zukunft, in der Elternschaft streng reglementiert ist, müssen Mia und ihr Ehemann Aaryan eine umfassende Eignungsprüfung durchlaufen, bevor ihr Kinderwunsch genehmigt wird. Die ihnen zugewiesene Gutachterin Virginia begleitet sie sieben Tage lang und unterzieht sie einer Reihe anspruchsvoller Tests. Mit ihrer kühlen und distanzierten Art bringt sie das Paar an seine emotionalen Grenzen. Während die Prüfungen zunehmend ihre Beziehung belasten, wachsen Zweifel an Virginias Absichten und an der Glaubwürdigkeit des gesamten Systems.

... Stilsicherer Sci-Fi-Mindfuck, der vor allem als psychologisches Cringe-Experiment ganz hervorragend funktioniert, gerade weil Alicia Vikander als absolut unberechenbare Eltern-Testerin wirklich alles gibt und so nicht nur ihre Prüfung, sondern auch das Publikum auf eine harte Probe stellt. *filmstarts*

ISLANDS

29.5.–1.6. | 20:50 || 2.–4.6. | 16:30

Drama, Historie | FR, BE 2024 | 108 min | FSK 12

R/B: Jan-Ole Gerster || D: Sam Riley, Stacy Martin, Jack Farthing

Tom arbeitet als Tennistrainer in einem heruntergekommenen Hotelresort inmitten der staubigen Wüstenlandschaft Fuerteventuras. Sein Alltag hat nichts mit dem Traum zu tun, von dem er dachte, dass er hier wahr werden könnte. Tag für Tag die gleiche anspruchslose Routine. Für den einstigen Tennisprofi ist das zu wenig. Alles, was ihm jetzt noch bleibt, ist Alkohol und flüchtige Affären. Doch während seine Liebchaften wieder abreisen können, sitzt er dort fest, unfähig etwas zu verändern. Als eines Tages Anne mit ihrem Mann und ihrem Sohn anreist, verändert sich etwas. Diese Familie entspricht so gar nicht dem Bild der Touristen, die man sonst im Resort antrifft. Als Tom dem achtjährigen Anton Tennisstunden gibt, kommt er der Familie schnell näher. Er spürt die Spannungen zwischen Anne und Dave. Als Dave dann nach einem Streit mit seiner Frau spurlos verschwindet, hilft Tom ihr, ihn zu suchen. Doch Anne verhält sich seltsam und so langsam entwickelt Tom einen Verdacht.

... Nach „Oh Boy“ und „Lara“ lässt Jan-Ole Gersters neuer Film verborgene Sehnsüchte und charakterliche Abgründe in einem trügerischen Urlaubsparadies aufeinanderprallen. *filmstarts*



GEMEINSAM
24.25

Familienoper für Groß und Klein

JIM KNOPF

UND DIE WILDE 13

Gefördert von

 Sparkasse
Mittelthüringen

10.05. – 08.06.2025

Erlebt die
NEUEN
Abenteuer
von Jim!



THEATER ERFURT

Oskar Köbis, Azubi Maskenbildner:in

JAZZ 31.
weekend 2025

www.jazzweekend.arnstadt.de

Arnstadt
5.-8.
JUNI

America's Moods
Overlap
Peter Somuah Group
Julie Silvera
Quartett
Matti Klein
Soul Trio
Retrolettas

16
JAZZ



**LANGE NACHT
DER MUSEEN**

2025 //



16. Mai // Erfurt
VERBORGENE SCHÄTZE

Vorverkaufsstart ab 16. April im Ticketshop Thüringen

nachtdermuseen.com

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung

ERFURT
WEIMAR
JENA
WEIMARER LAND
Die Impulsregion

 Sparkasse
Mittelthüringen



Mehr als Kino: kulturquartier-erfurt.de



IMPRESSUM

Herausgeber Initiative Kinoklub Erfurt e.V. | Hirschlachufer 1
99084 Erfurt | T 0361-642 21 94 | post@kinoklub-erfurt.de

Redaktion Ronald Troué | Susanne Putzmann

Layout/Satz Susanne Putzmann | www.raum-grafik-design.de

HINWEISE

Vorverkauf Online www.kinoklub-erfurt.de/tickets und täglich im KINOKLUB 30 min vor der ersten Vorstellung für alle Filme

Gutscheine Für vor Ort gekaufte Gutscheine gibt es keine Platzgarantie, bitte reservieren Sie vorab.
Onlinegutscheine können nur online eingelöst werden.

Einlass/Café Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn

Infos www.kinoklub-erfurt.de [kinoklub_erfurt](https://www.instagram.com/kinoklub_erfurt)
 +49 (0)361-642 21 94 [kinokluberfurt](https://www.facebook.com/kinokluberfurt)

Eintrittspreise

Erwachsene	9,00 € **
ermäßigt *	7,00 € **
Seniorenkino (am Monatsende)	7,00 € **
Kinderkino ab 3 Jahre Erwachsene	2,50 4,50 € **
Kinderkino ab 6 Jahre Erwachsene	3,50 5,50 € **
Ferienkino Kinder Erwachsene	4,00 6,00 € **



Bei Filmüberlänge (ab 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.
* Mit Nachweis: Schüler*innen, Student*innen, Schwerbeschädigte + Begleit-person (B), Alg II-Empfänger*innen, FSJ-ler*innen, Sozialausweis-Inhaber*innen
** Online zuzüglich Vorverkaufsgebühr



Barrierefreies Kino mit der GRETA-App
www.gretaundstarks.de

Sie lieben Kino und möchten uns unterstützen? Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr.
Unsere Bankverbindung: Volksbank Thüringen Mitte eG
IBAN: DE16 8409 4814 5506 1030 81



Mit freundlicher Unterstützung



Mitgliedschaften



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
14	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31								

1.–4.5.	Do–So	16:00	Mein Weg – 780 km zu mir										
		18:00	Der Meister und Margarita										
1.–5.5.	Do–Mo	21:00	Im Haus meiner Eltern										
6.5.	Di		50 Jahre KINOKLUB Fest + Filme im KulturQuartier										
5.+7.5.	Mo+Mi	16:00	Der Meister und Margarita										
5.+7.5.		19:00	Mein Weg – 780 km zu mir										
7.5.	Mi	21:00	50 Jahre KK Taxi Driver										OmU
8.–11.5.	Do–So	16:30	Cesária Évora										OmU
		18:30	Oslo-Stories: Träume										
		20:40	Kein Tier. So Wild.										
12.5.	Mo	16:00	50 Jahre KK Einer trage des anderen Last										
13.+14.5.	Di+Mi	16:10	Ich will alles: Hildegard Knef										
12.–14.5.	Mo–Mi	18:20	Kein Tier. So Wild.										
		21:00	Oslo-Stories: Träume										
15.–18.5.	Do–So	16:20	Ernest Cole: Lost and Found										OmU
		18:40	Der Pinguin meines Lebens										
		20:50	Riff Raff – Verbrechen ist Familiensache										OmU
19.–21.5.	Mo–Mi	16:30	Der Pinguin meines Lebens										
19.5.	Mo	18:40	50 Jahre KK Halbe Treppe										
20.+21.5.	Di+Mi	18:40	Riff Raff – Verbrechen ist Familiensache										
19.–21.5.	Mo–Mi	20:50	Becoming Led Zeppelin										OmU
22.–25.5.	Do–So	16:00	Monsieur Aznavour										
		18:40	Oslo-Stories: Sehnsucht										
		21:00	Wenn das Licht zerbricht										
24.+25.5.	Sa+So	14:00	50 Jahre KK WALL-E – Der Letzte räumt die Erde auf										
25.5.	So	11:00	Kurzfilme für Kinder										ab 3
23./27./28.	Fr/Di/Mi	14:00	Mein Weg – 780 km zu mir										Senioren
26.–28.5.	Mo–Mi	16:10	Wenn das Licht zerbricht										
		18:00	Monsieur Aznavour										
		20:40	Oslo-Stories: Sehnsucht										
29.5.–1.6.	Do–So	16:30	Saint-Exupéry – Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen										
29.5.	Do	18:50	50 Jahre KK Cold War – Der Breitengrad ...										OmU
30.5.–1.6.	Fr–So	18:30	The Assessment										
29.5.–1.6.	Do–So	20:50	Islands										

